



»Die Freiheit geschieht  
nicht an uns, sie geschieht  
durch uns«

Richard von Weizsäcker und die deutsche Politik

BeBra Wissenschaft Verlag

Michael C. Bienert (Hg.) / Matthias Oppermann  
(Hg.) / Kathrin Zehender (Hg.)

»Die Freiheit geschieht nicht an uns, sie  
geschieht durch uns«

Richard von Weizsäcker und die deutsche Politik  
*Zeitgeschichte im Fokus, Bd. 7*

216 Seiten, 17,5 x 24,5 cm, Gebunden, 33 s/w-  
Abbildungen

März 2023

19,95 € [D]

ISBN 978-3-95410-106-1

Richard von Weizsäcker (1920–2015) zählt zu den herausragenden Persönlichkeiten in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Als Bundespräsident stellte er mit seiner Rede am 8. Mai 1985 die Erinnerung an die Verbrechen des Zweiten Weltkriegs auf eine neue Grundlage. Nach dem Fall der Mauer verstand er es, die Sorgen ernst zu nehmen, die die Menschen im Osten angesichts rasanter Veränderungen umtrieben. Später mahnte er die Parteien, sich als einen dienenden Bestandteil des politischen Systems zu sehen, würdigte aber gleichzeitig ihre Bedeutung für die liberale Demokratie.

Auf der Grundlage neu erschlossener Quellen beleuchtet der Band wesentliche Stationen der politischen Biografie Richard von Weizsäckers sowie sein liberalkonservatives Denken.

*Michael C. Bienert, Dr. phil., geb. 1978, ist Geschäftsführer der Stiftung Ernst-Reuter-Archiv. Er lehrt Neuere Geschichte an der Universität Rostock und an der TU Berlin.*

*Matthias Oppermann, PD Dr. phil., geb. 1974, ist Stellvertretender Leiter der Hauptabteilung Wissenschaftliche Dienste / Archiv für Christlich-Demokratische Politik und Leiter der Abteilung Zeitgeschichte der Konrad-Adenauer-Stiftung. Er lehrt Neuere Geschichte an der Universität Potsdam.*

*Kathrin Zehender, Dr. phil., geb. 1983, ist Referentin für Zeitgeschichte bei der Konrad-Adenauer-Stiftung.*

Kontakt und weitere Informationen

Elisabeth Silberbach

**BeBra Wissenschaft Verlag**, Presseabteilung

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81 29

e.silberbach@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de